



Haushaltsplanung 2022

Informationen für die Fraktionen der
Lübecker Bürgerschaft








Agenda

1. Finanzentwicklung im Überblick
2. Investitionen 2022
3. Planungsverfahren
4. Informationen zu jedem Fachbereich



Überblick Haushaltsplan 2022

Planergebnis	Stellenplan	Investitionen
		
- 7,6 Mio. EUR	+ 76 Stellen	137,3 Mio. EUR



Haushaltssituation der Hansestadt Lübeck

- Wirtschaftlicher Aufschwung wird auch in Lübeck erwartet
- geringere allgemeine Deckungsmittel in Folge Corona-Pandemie führen zu einem Defizit in der Planung
- Auswirkungen Kita-Reform werden nun finanziell sichtbar – Mehraufwendungen 2022 i.H.v. 6,5 Mio. EUR
- Haushalt enthält an vielen Stellen Ausgaben zum Klimaschutz, wie auch wieder ergänzend ein zentrales Budget mit 600 TEUR für Sofortmaßnahmen beim Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz
- Steigerungen bei den Zuschüssen an soziale und ähnliche Einrichtungen sowie insbesondere bei den Transferaufwendungen - Fachbereichsbudgets dahingehend angespannt, geringe Steuerungsmöglichkeiten
- Stellenzuwächse wesentlich aufgrund gesetzlicher Aufgabenausweitungen
- Investitionsbedarf in städtische Infrastruktur ist weiterhin sehr hoch – Kreditbedarf steigt
- vorletztes Jahr Konsolidierungsfonds des Landes - die aufgelaufenen Defizite konnten seit 2012 zu 2/3 reduziert werden

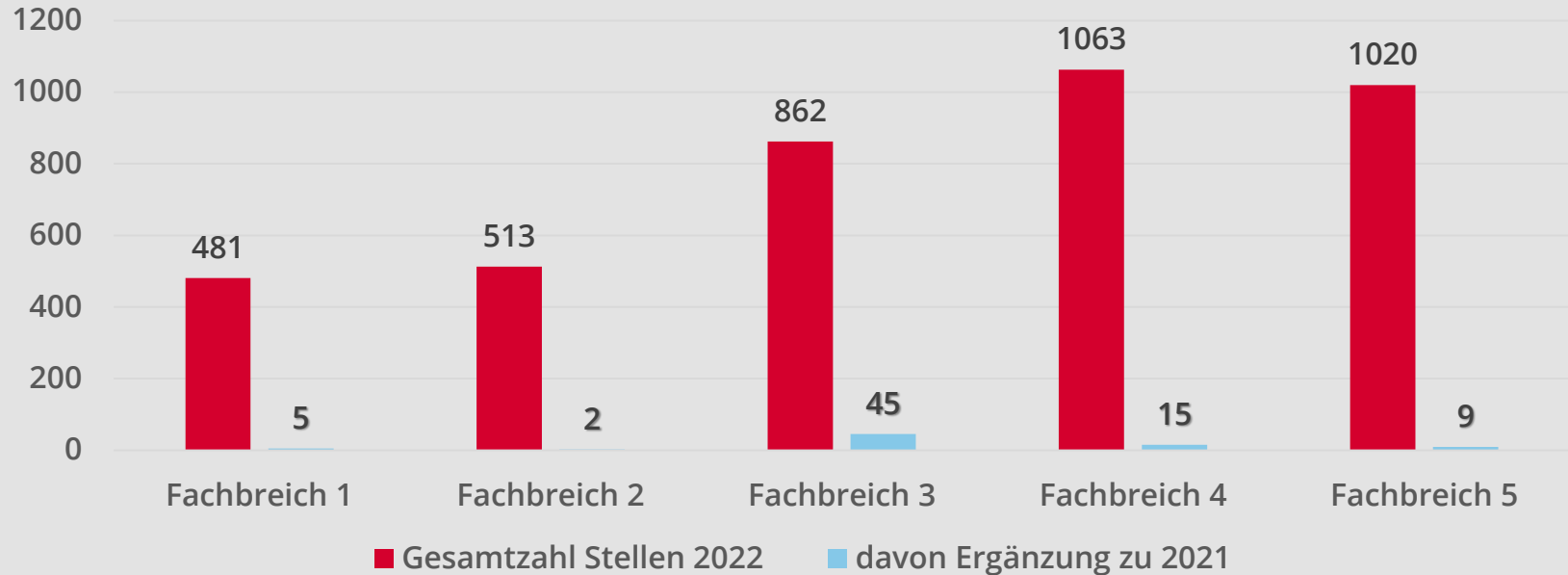


Wesentliche Änderungen zum Vorjahr

- Bundesteilhabegesetz (BTHG) – steigende Fallzahlen und Umstellung der Systematik
- Feuerwehr Rettungsdienst (refinanziert)
- Masterplan Klimaschutz als gesamtstädtischer Planungs- und Beteiligungsprozess wird in 2021 gestartet, Klimaleitstelle koordiniert den Prozess
- Kita-Reform – Finanzierung gefestigt, aber mit höheren Aufwendungen
- Jobticket und Bike-Sharing als Angebot an die städtischen Bediensteten



Stellenplanveränderungen 2022





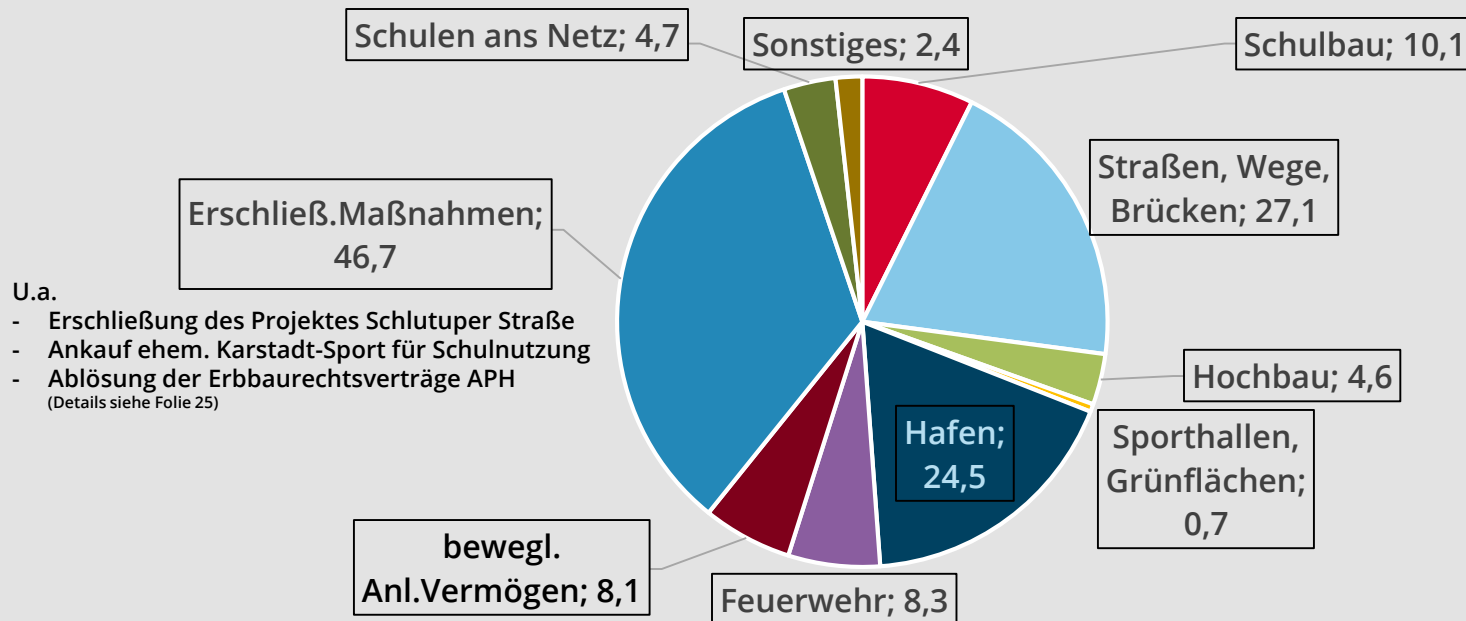
Prioritäten Investitionshaushalt 2022

- 1) Öffentlich-rechtliche Verpflichtung wie Brandschutz, Verkehrssicherung usw.
- 2) Bestehende vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen
- 3) Fortführung laufender Maßnahmen
- 4) Vermeidung von Folgekosten
- 5) Einnahmen generieren, wie z.B. Fördermöglichkeiten, Rentierlichkeit
- 6) Synergieeffekte durch (organisatorische) Bündelung von Maßnahmen



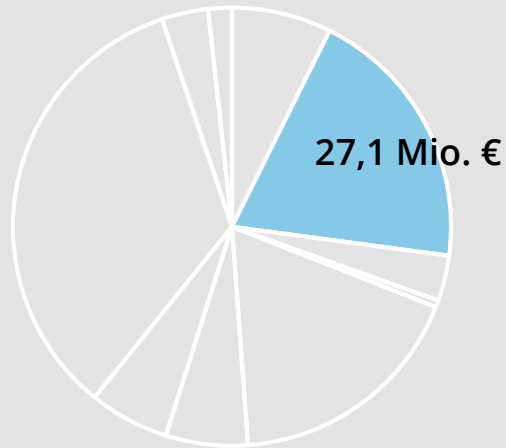
Investitionen 2022 in Mio. EUR

Kreditbedarf 2022: 82,9 Mio. EUR





Straßen, Brücken, Wege



Bezeichnung	2022 Anmeldung T€	2023 Anmeldung T€	2024 Anmeldung T€	2025 Anmeldung T€
Neubau Bahnbrücke	10.400,0	10.200,0	7.500,0	0,0
Um- und Ausbau von Geh- und Radwegen	2.300,0	2.300,0	2.300,0	2.300,0
K15 Geniner Str.	1.270,0	0,0	500,0	600,0
Jürgen-Wullenwever-Straße	1.200,0	445,0	0,0	
Baltische Allee	800,0	0,0	500,0	1.750,0



Schulbau

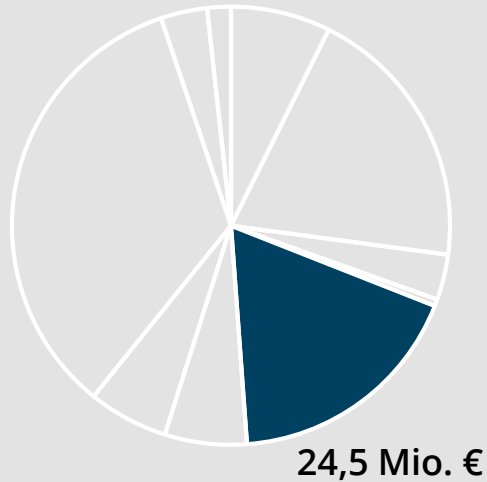
10,1 Mio. €



Bezeichnung	2022 Anmeldung T€	2023 Anmeldung T€	2024 Anmeldung T€	2025 Anmeldung T€
Julius-Leber-Schule, Sanierung	2.015,0	0,0	0,0	
Sch.a.Koggenweg/Ganztagsräume	432,0	2.460,0	0,0	0,0
Johanneum - Sanierung Schulgebäude	388,0	2.200,0	3.300,0	4.400,0
C.J.Burckh.-Gym./Sanierung	345,0	200,0	0,0	
Kalandschule, Sanierung u. DG-Erweiterung	324,0	2.340,0	3.150,0	2.390,0



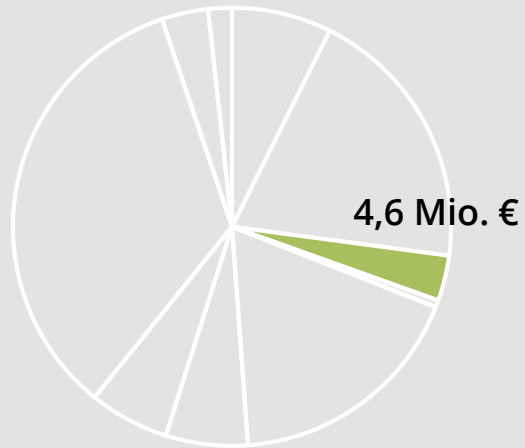
Hafen



Bezeichnung	2022 Anmeldung T€	2023 Anmeldung T€	2024 Anmeldung T€	2025 Anmeldung T€
Skandinavienkai / Anleger 5 PLUS	12.000,0	5.000,0	0,0	0,0
Skandikai, Landstrom	3.500,0	500,0	2.000,0	0,0
Skandinavienkai/Pregate	2.000,0	1.000,0	1.800,0	0,0
Fischereihafen TVM / Umgestaltung Hafenzone	1.500,0	1.400,0	6.600,0	0,0
Skandikai/Bahnhof Gewerbegebiet Nord	1.000,0	7.400,0	3.000,0	0,0



Hochbau



Bezeichnung	2022 Anmeldung T€	2023 Anmeldung T€	2024 Anmeldung T€	2025 Anmeldung T€
MUK/Sanierungsmaßnahme	1.296,0	1.039,0	0,0	
Meesenring 8, Brandschutzsanierung	648,0	1.323,0	0,0	
Buddenbrookhaus / Erweiterung/Umbau/Sanierung	648,0	2.070,0	7.550,0	9.750,0
VZM/Brandschutz u. Raumplanung	432,0	2.000,0	1.500,0	1.400,0
Karstadt Mixed Use	430,0	0,0	0,0	0,0



Feuerwehr

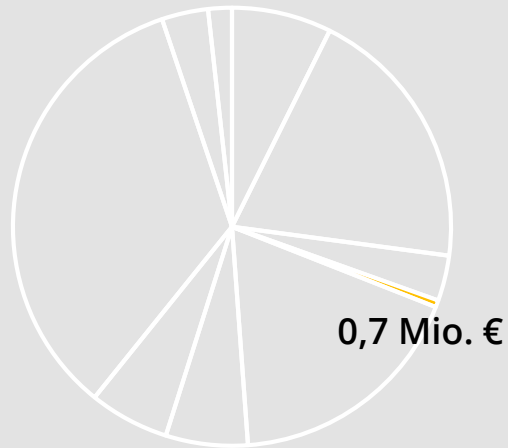


8,3 Mio. €

Bezeichnung	2022 Anmeldung T€	2023 Anmeldung T€	2024 Anmeldung T€	2025 Anmeldung T€
Allgemeine Investitionstätigkeit Rettungsdienst	4.145,4	2.295,0	2.437,1	2.531,6
Allgemeine Investitionstätigkeit Gefahrenabwehr	3.364,8	6.768,3	3.666,5	1.984,4
Feuerwache II, Neubau, koop. Leitstelle	345,0	2.000,0	4.200,0	8.100,0
Allgemeine Investitionstätigkeit Katastrophenschutz	167,9	150,6	49,5	24,5



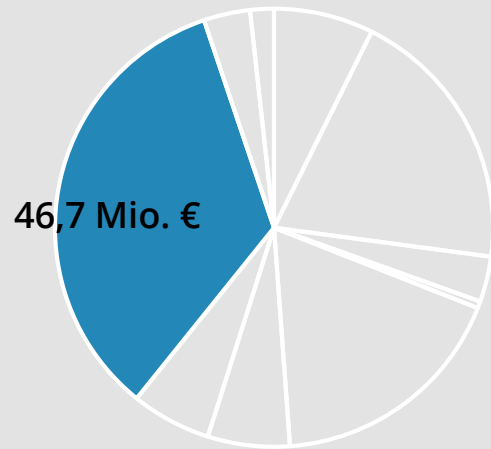
Sporthallen, Grün- und Sportflächen



Bezeichnung	2022 Anmeldung T€	2023 Anmeldung T€	2024 Anmeldung T€	2025 Anmeldung T€
Hansehalle / Ertüchtigung Bundesliga	515,0	800,0	0,0	0,0
Falkenwiese / Entwicklung Sportzentrum	162,5	273,5	273,5	273,5
Haus der Vereine / Moisling	45,0	0,0	0,0	0,0
Umrüstung Sportplätze LED-Flutlicht	0,0	180,0	180,0	180,0
Sportplatz Schönböcken / Kunstrasen	0,0	1.550,0	0,0	



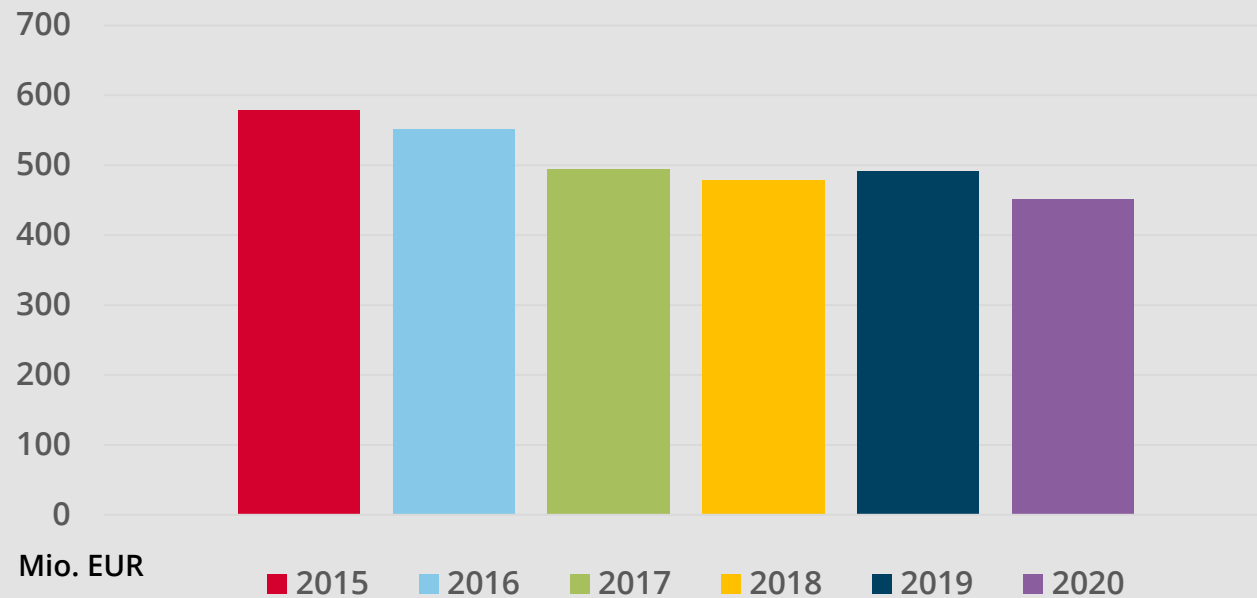
Erschließungsmaßnahmen



Bezeichnung	2022 Anmeldung T€
Ankauf eines Grundstücks in der Königstraße / ehem. Karstadt Sport	14.800
Erbbauentschädigung	13.552
Erschließung Schlutuper Straße	6.000
Ankauf Boldwiesenkoppel	5.000
Ankauf am Konstinkai	1.700



Schuldenstand Investitionskredite





Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

- Steuerquote: 30,9 % (2021: 31,11 %)
- Personalintensität: 27,1 % (2021: 26,72 %)
- Transfer-Aufwandsquote: 40 % (2021: 40 %)
- Pro-Kopf-Verschuldung: 2377 EUR per 31.12.2020 (2.468 EUR per 31.12.2019)
- Abschreibungen erhöhen sich von 46,7 Mio. EUR 2021 auf 55,5 Mio. EUR in 2022



Gremienverfahren

am 31.08.2021 Haushaltsvorlage veröffentlichen
alle Anlagen in ALLRIS bereitstellen

am 07.09.2021 Hauptausschusssitzung zum Haushaltsplan 2022
gesamt, insbesondere konsumtive Budgets

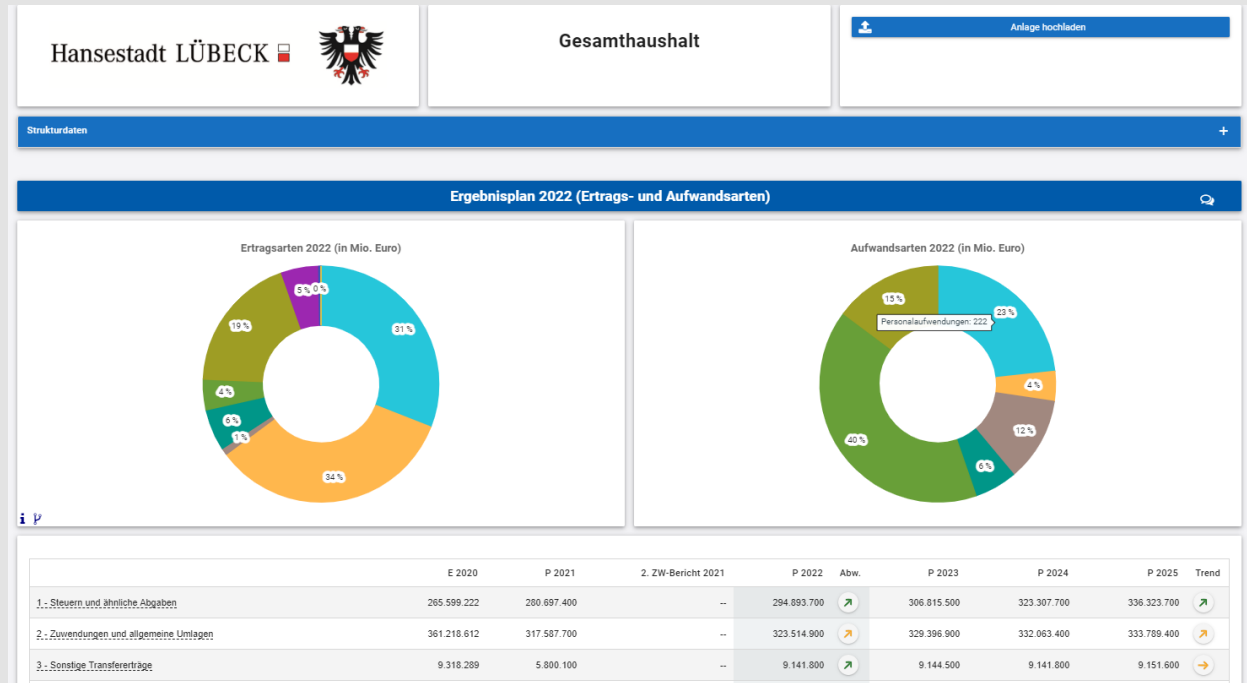
am 08.09.2021 Bau- und Hauptausschusssitzung zu den geplanten Investitionen 2022

am 30.09.2021 Beschlussfassung Bürgerschaft zum Haushaltsplan 2022



Haushalt Interaktiv im Internet:




[www.luebeck.de/
haushalt](http://www.luebeck.de/haushalt)





Informationen zu jedem Fachbereich

Fachbereich 1




Budget	Stellenplan	Investitionen
		
43,1 Mio. EUR	+ 5 Stellen	2,9 Mio. EUR



Wesentliche Änderungen zum Vorjahr

- Budgetausweitung (rund 3,6 Mio. €) im wesentlichen durch die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes, die Einführung der elektronischen Aktenführung und des Jobtickets sowie die nur anteiligen Planung neuer Stellen im Vorjahr
- Wesentliche Stellenneuschaffungen:
3 Planstellen bei der Stabstelle DOS für die Bündelung von Digitalisierungs- und Prozessaufgaben (siehe auch VO 2020/09004, VO 2020/08509 sowie VO 2019/08461)
1/2 Planstelle beim Bereich Personal für die Bearbeitung von Anträge im Rahmen des Jobtickets (siehe auch VO/2021/10028 und VO/2021/10270)
- Schwerpunkt der Investitionen liegt mit 1,91 Mio. € beim Bereich Informationstechnik: hauptsächlich Investitionen in IT-Infrastruktur (z.B. Server, Switche etc.), IT-Maßnahmen (z.B. Beschaffung von Fachverfahren) und Leitungsnetz

Fachbereich 2

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
109,7 Mio. EUR	+ 2 Stellen	0,8 Mio. EUR

Wesentliche Änderungen zum Vorjahr

SeniorInnenEinrichtungen – Fortführung der Ergebnisverbesserung

- Für 2022 wird die Höhe des durch die HL auszugleichenden Jahresverlustes der SIE aus 2021 mit 1.860.900 € geplant. Im Vergleich zum Planwert 2021 (Ausgleich des Jahresverlustes 2020) ergibt sich eine Verbesserung um knapp 800 T€. Diese ist hauptsächlich auf die in 2020 durchgeführte Pflegesatzerhöhung zurückzuführen.

Grundstücksmanagement – Abgabe der Verwaltung der bebauten Grundstücke an das GMHL

- Die Verwaltung der bebauten Grundstücke wird ab 2022 durch das GMHL wahrgenommen. Entsprechende Erträge aus Mieten und Pachten sind daher zukünftig dem FB5 zuzuordnen und führen zu einer leichten Verschlechterung des Planwertes 2022.

geplanter Verkauf des Flughafens in 2022

- Durch den geplanten Verkauf des Flughafens in 2022 ergibt sich im investiven Bereich eine Einzahlung des Verkaufspreises i.H.v. voraussichtlich 4,5 Mio. €. Gleichzeitig entfallen im konsumtiven Bereich Miet- und Pachterträge.

Prognose von steigenden Fallzahlen im Bereich des SGB IX (BTHG) und des SGB XII (u.a. Hilfe zur Pflege)

- Besonders im Bereich des BTHG werden steigende Fallzahlen erwartet. Zudem erfolgt eine Umstellung des Systems der Leistungsgewährung gemäß Landesrahmenvertrag. Die Leistungsgewährung erfolgt ab 2022 nicht wie bisher anhand der tatsächlich erbrachten Leistung, sondern anhand der ursprünglich bewilligten Leistung. Höhere Aufwendungen ergeben sich hier auch aus steigenden Fallzahlen im Bereich der kostenintensiven Einzelfälle und aufgrund von neu abzuschließenden Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen.

Wesentliche Änderungen zum Vorjahr

Personalkosten 2022

- Die Ermittlung der Personalkosten orientiert sich an den IST-Zahlen 2020 unter der Berücksichtigung der Personalkostensteigerungen und der neu geschaffenen oder zu schaffenden Stellen aus 2021 und 2022. Für den Haushalt 2022 ergibt sich nur eine geringe Erhöhung der Kosten i.H.v. 550.000 € gegenüber dem Planwert 2021.




Stellenneuschaffungen 2022

- Im gesamten Fachbereich werden 4 neue Stellen (Jobcenter, Soziale Sicherung und Gesundheitsamt) mit einem Stellenanteil i.H.v. 3,115 Vollzeitäquivalenten geschaffen (1+1+0,5+0,615).

Investiver Haushalt 2022

- Ankauf des Gebäudes Karstadt Sport (ehemals) geplant mit 14,8 Mio. €
- Entschädigungszahlungen für die vorzeitige Ablösung der Erbbaurechtsverträge bei städtischen Alten- und Pflegeheimen i.H.v. insgesamt 13,5 Mio. €
- Erschließung des Projektes Schlutuper Straße durch die KWL geplant mit 6 Mio. € in 2022 und 6 Mio. € in 2023
- Erlöse aus Erbbaurechtsverkäufen in 2022 geplant mit 9 Mio. € (IST 2020: 8,5 Mio. €)

Fachbereich 3

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
39,2 Mio. EUR	+ 45 Stellen	8,9 Mio. EUR



Wesentliche Änderungen zum Vorjahr

Budgetbedarf 2022 -39,2 Mio. € Steigerung um 1,3 % zu 2021

PERSONALAUFWENDUNGEN

- Steigerung um 2,2 Mio.

+ erstmalige Planung anhand der Ist-Werte

- Tarifsteigerung, Stellenneuschaffungen

SACHAUFWENDUNGEN

- Steigerung um 3,1 Mio.

- Digitalisierung des Geburtenregisters (3.340)

- Planungskosten für die integrative Leitstelle (3.370)

- Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen (3.390)

ERTRÄGE

- Verbesserung um 4,6 Mio.

+ Umsetzung des neuen Blitzerkonzepts (3.320)

+ Anpassung der Rettungsdienstentgelte aufgrund der Verhandlungen mit den KK (3.370)

Wesentliche Änderungen zum Vorjahr

Neuschaffung von **46 Stellen**

STANDESAMT

2 Stellen für die Nacherfassung von Geburtseinträgen (Registermodernisierungsgesetz)

FEUERWEHR

42,5 Stellen, u.a. für die Übernahme der Feuerwehrausbildung (VO/2021/10005), Integrierte Leitstelle (VO/2020/09608) und Übernahme von Nachwuchskräften




UMWELT-, NATUR- und VERBRAUCHERSCHUTZ

1,5 Stellen für die Prüfung von Planungsverfahren, Aufgaben aus eea, Biodiversitätsstrategie vom Land und Mehrarbeit durch feste Rufbereitschaft.

Aufgrund wegfallender KW-Stellen ergibt sich lediglich eine Ausweitung von 45 Stellen im Saldo



Fachbereich 4

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
168,7 Mio. EUR	+ 15 Stellen	7,9 Mio. EUR



Wesentliche Änderungen zum Vorjahr

Ergebnisverschlechterung im
Vergleich zu 2021
i.R. Kita-Reform 2020:

- 6,56 Mio. €

Entwicklung Kita- und Tagespflege-Finanzierung

Fachbereich 4

- Die Landeserstattung im Rahmen der Kita-Reform 2020 wurde auf Grundlage einer Prognose des Landes (02/2020) für 2021 um **6,64 Mio. € zu hoch geplant**.

Ist 2019 → 23,09 Mio. €
Ist 2020 → 34,82 Mio. €

Plan 2021 → 41,40 Mio. € *

Plan 2022 → 34,71 Mio. €

* Die vorläufige Hochrechnung für 2021 geht von einer niedrigeren Landeserstattung aus (ca. 34,76 Mio. € (- 6,64 Mio. €)).

- Die Aufwendungen der Jugendhilfe des örtlichen Trägers bei der Kita- und Tagespflegefinanzierung nehmen in Folge höherer Standards und Leistungen zu:

Ist 2019 → 72,19 Mio. €
Ist 2020 → 79,20 Mio. €




Plan 2021 → 81,17 Mio. € *

Plan 2022 → 86,32 Mio. €

* Die vorläufige Hochrechnung für 2021 geht von einem höheren Bedarf aus; neu: ca. 85 Mio. € (+ 4 Mio. €).



Fachbereich 5

Budget	Stellenplan	Investitionen
		
126,3 Mio. EUR	+ 9 Stellen	87,6 Mio. EUR

Wesentliche Änderungen zum Vorjahr

Budget

- Personalkostensenkung bleiben auf gleichem Niveau (Tarifergebnis, hohe Planungsgenauigkeit im Vorjahr)
- Umsetzung der ÖPNV Beschlüsse mit geschätzten Kosten von 4 Mio. EUR
- Erhöhung der Unterhaltungsaufwendungen bei Brücken in Höhe von 1,55 Mio. EUR.
- Abschreibungen auf Anlagevermögen in Höhe von 6,4 Mio. EUR

Investitionen

- Planung anhand der vorhandenen Kapazitäten orientiert an den Bauumsätzen der Vorjahre
- Bewirtschaftung der Hochbaumaßnahmen im GMHL durch vorhandene Mittel um die Kreditaufnahme zu reduzieren
- Steigerung und Verstetigung der Investitionen in die Radverkehrsinfrastruktur durch Masterplan Geh- und Radwege
- Umsetzung und Weiterführung der Großprojekte Bahnbrücke und Skandinavienkai Anleger 5 PLUS

Wesentliche Änderungen zum Vorjahr

Personal

- ca. 50 bis 60 Stellen durchschnittlich im (Wieder-)besetzungsverfahren (ohne Reinigung)
- Im Reinigungsdienst läuft eine Dauerausschreibung, um freie Kapazitäten besetzen zu können
- Geringe Ausweitung des Personalkörpers um 7,6 VZÄ Stellen
- Neuschaffung der Stabsstelle Verkehrsflächenmanagement und Geo-Service (VeGeS)
- Es häufen sich die Fälle, in denen Wiederbesetzungen teilweise mehrfache Ausschreibungen erfordern